



Alfred Hitchcock Die drei ??? und das Gespensterschloß

Erzählt von Robert Arthur

Aus dem amerik. Englisch von Lore Puschert

Franckh-Kosmos 1968/ 2014 • 152 Seiten • 9,99 • ab 10 J. •
978-3-440-13479-5



Was hier vor mir liegt, ist etwas ganz Besonderes. Es ist eine Neuauflage des allerersten Romans über die drei Detektive aus Rocky Beach, der 1968 zum ersten Mal in deutscher Übersetzung erschien. Das braune Cover oben rechts ist die erste Version von 1968, das schwarze auf der linken Seite, das bis heute in dieser Form beibehalten wurde, wurde drei Jahre später entworfen. Da es sich wie bei den alten Bänden üblich um einen Schutzumschlag handelt, kann der Leser nach Belieben zwischen den beiden Versionen wechseln, denn der Roman besitzt ein so genanntes Wendecover.

Alles an diesem Buch ist dem Original nachempfunden: Angefangen vom Cover, über den Namen des Verlages (damals noch Franckh, später Franckh-Kosmos, heute nur Kosmos) bis hin zur angeblichen Autorschaft von Alfred Hitchcock, in dessen Namen das Vorwort geschrieben ist und der sich zwischendrin immer wieder mit Fragen und Anmerkungen zu Wort meldet. Sogar die Rechtschreibung entspricht der damals gültigen, ebenso die Schriftart und das restliche Layout im Inneren und auf dem Einband.

In diesem Band erfährt der Leser, wie alles seinen Anfang nahm: Man lernt die drei Detektive direkt nach der Gründung ihrer Detektei kennen, findet heraus, warum Bob für Recherche und Archiv zuständig und nicht der dritte Detektiv ist, wie genau Justus den Rolls-Royce samt Chauffeur gewann und warum Hitchcock das Vorwort zu diesem Roman geschrieben hat und den jungen Detektiven später recht wohlgesonnen war, obwohl er besonders Justus zu Beginn absolut nicht leiden kann und ihn sogar beleidigend „Fettwanst“ nennt. Der erste Detektiv will seine Detektivkarriere jedoch mit einem spektakulären Fall beginnen und als er hört, dass Hitchcock ein Spukhaus für seinen nächsten Film sucht, will er Schloss Terrill auf übernatürliche Phänomene untersuchen. Gemeinsam mit seinen Kollegen geht er den ungewöhnlichen Vorkommnissen in diesem Gemäuer auf den Grund und muss sich selbst ab und an fragen, ob es nicht doch Dinge zwischen Himmel und Erde gibt, die sich mit dem Verstand nicht erklären lassen.

Hier erlebt man die Figuren so, wie sich von Robert Arthur konzipiert wurden. Bob und Peter haben sich im Laufe der Reihe nur wenig verändert, Justus erlebt man hier jedoch als noch extravaganter als in späteren Folgen: Er sieht sich in der Tradition von großen Detektiven wie Sherlock Holmes und Hercule Poirot und erinnert auch durch seine Sprache und sein restliches Verhalten an diese literarischen Vorbilder.



Es macht sehr viel Spaß, sich diesen intelligenten, aber auch besserwisserischen und manchmal fast nervtötenden Jungen vorzustellen und die Reaktion seiner Mitmenschen auf sein ungewöhnliches Verhalten zu lesen.

Diese Neuauflage der Erstauflage ist eine wirklich gute Idee gewesen – auf diese Weise können sich auch alle Fans der Reihe, die nicht das Glück haben, die Bände aus den 1970er und 80er Jahren günstig auf dem Flohmarkt zu erhaschen, einen Eindruck machen und die drei Detektive in vollen Zügen genießen.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

